

Einreicher: Gerlach, Hans-Otto, Dr.

Anfrage

an Landrätin



an Vorsitzenden



öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Kreistag Uckermark

Datum:

29.08.2019

18.09.2019

Inhalt:

Neue Wege für die Gesundheit / Umbau der Krankenhäuser in den ländlichen Räumen zu ambulant-stationären Zentren - Bericht in der Märkischen Oderzeitung vom 25. Juni 2019

Fragestellung:

Welche Vor- und Nachteile sind von diesem Konzept für die medizinische Versorgung der Bevölkerung in den ländlichen Räumen zu erwarten?

Begründung.

Bereits heute findet eine Vermischung zwischen stationärer und ambulanter Versorgung in den Krankenhäusern statt, die z.B. für die ambulanten Patienten bedeutet, dass der Arzt/die Ärztin während der Sprechstunde zeitweise abberufen wird ("auf Station", in den OP) oder die Sprechstunde ad hoc abgesagt wird oder von vornherein ausfällt. Als Patient weiß man nicht, ob einen der Krankenhausarzt oder ein Niedergelassener oder ein Mitarbeiter/in eines MVZ behandelt. Auch wird die Behandlung an Niedergelassene "ausgelagert", wenn nicht genügend Krankenhausärzte präsent sind.

So werden auch Festlegungen im Krankenhausplan geöffnet.

gez. Dr. Hans-Otto Gerlach

Unterschrift

25.06.2019

Datum